



Kompetenzorientierte Evaluation des adaptiven Schulungskonzepts TUBLIK

Tutoren und **B**lended **L**earning basierte Vermittlung
von **I**nformations**k**ompetenz

Benno Homann (UB Heidelberg)



Aufzeigen, dass Evaluationen

- wichtig sind zum Nachweis des Nutzens von Vermittlungsaktivitäten
- hilfreich sind für die Weiterentwicklung von Vermittlungskonzepten
- sozialwissenschaftliche Methodenkompetenzen erfordern
- durch Kooperation mit wiss. Einrichtungen (ZPID) erleichtert werden

Gliederung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- Projektkontext
- Projekt TUBLIK
- Evaluationsmethoden und -ergebnisse
- Folgerungen



Projektkontext: Neue Anforderungen



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Informationskompetenz in Bibliotheken etabliert

- Breites Angebotsspektrum bei Konzepten/Methoden
- Erweiterung durch E-Learning-Konzepte

Herausforderung durch Positionspapier der HRK

- wissenschaftlicher Nachweis der Wirkung von Vermittlungskonzepten
→ Messung von Informationskompetenz
- Umfassende curriculare Integration von Informationskompetenz in Studiengänge
→ Rationelle Vermittlung von Informationskompetenz (Lehr-/Lernorganisation)





Erstellung eines Vermittlungskonzepts für Bachelor-Studierende zur

- Steigerung der individuellen Informationskompetenz – umfassend entsprechend den Standards der Informationskompetenz
- Rationalisierung der Vermittlung von Informationskompetenz durch
 - Einsatz von Tutoren als Multiplikatoren
 - Einsatz von E-Learning (Moodle, Online-Angebote)
 - Sicherung der Nachnutzbarkeit und Adaptivität
- Steigerung der Sichtbarkeit und Vernetzung mit Fächern und zentralen Einrichtungen (SLK, RZ, HDZ)

Projekt TUBLIK: Komponenten



1. und 2. IK-Assessment
Outcome-Vergleich

Info-Kompetenz-Tutorien (2 SWS = 4 ECTS)

nutzen

Moodle-Zielkurse (14 Module)

Globalisierung

Institutionen

Dt. Literatur

adaptieren

adaptieren

adaptieren

befragt

Tutoren-Ausbildung (2x2Tage)

leitet

nutzen

Schulungs-
team

erstellt

Moodle-Muster-Kurs (14 Module)

Muster-Arbeitspapier, Mindmap, EndNote, PPT, SocialMedia,
Aufgaben, Lösungen, Tutoren-Forum, Did.-meth. Hinweise

Online-
Tutorials

Online-
Materialien

evaluiert

Projekt TUBLIK: Realisierung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Tutoren-Ausbildung: September/Oktober 2014

- 7 Tutoren

3 Veranstaltungen WS 2014/15

- Bildungswissenschaft: 2 Tutorien
 - Globalisierung = Globales Lernen und Weltgesellschaft,
 - Institutionen = Institutionen der pädagogischen Praxis
- Germanistik / Deutsch als Fremdsprache: 1 Tutorium
 - Dt. Literatur = Deutsche Literatur im Kulturvergleich

Teilnehmerzahl

- Gesamtteilnehmer 49
- Evaluationsteilnehmer 24-29



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



- **IK-Assessment:** Messung der IK-Steigerung bei Teilnehmern (ZPID-Methode)
- **IK-Outcome:** Vergleich der Leistungen von TUBLIK- und Kontrollgruppen
- **IK-Befragung:**
 - Beurteilung des Konzepts durch Tutoren
 - Beurteilung des Konzepts durch Teilnehmer

Evaluationsmethode: Assessment Merkmale



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Grundlage: Prozessbezogenes Assessmentverfahren des ZPID

Fragebogenmerkmale:

- Situationen als Ausgangspunkt für Handlungsalternativen
- Beurteilung der Handlungsalternativen auf einer Skala 1 bis 5
- 30 Minuten Bearbeitungszeit! (Projektsituation \neq Routinesituation)

Auswertungsmerkmale:

- Bildung von Präferenzrelationen zwischen den Handlungsalternativen zu einer Situation
- Abgleich der Präferenzrelationen mit dem Auswertungsschlüssel (Expertenbefragung)
- Vergabe eines Punktes bei Übereinstimmung mit Expertenwert (max. 5 Punkte)



Evaluationsmethode: Assessment Anpassungsbedarf (Vergleich mit ZPID)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

ZPID/BLINK

- 10-12 Stunden (davon 3 h präsent)
- 3 Module

Inhaltsschwerpunkte

- Recherchieren
- Beschaffen
- Bewerten

TUBLIK

- 50-70 Stunden (davon 9-15 h präsent)
- 14 Module

Inhaltsschwerpunkte

- Themenerarbeitung
- Recherchieren (u.a. fremde Datenbanken)
- SocialMedia
- Literatur-/Informationsverwaltung
- Rechtsfragen
- Erstellen eines Arbeitspapiers



Evaluationsmethode: Assessment Anpassungsmaßnahmen



Änderung bzw. Ergänzung von Handlungssituationen mit Alternativen (13 Situationen)

Beispiel: Themen-/Begriffserarbeitung

Sie suchen Informationen zu einem bestimmten Thema für eine Haus- oder Examensarbeit. Welches sind angemessene Vorgehensweisen, um Suchbegriffe zu ermitteln?

2.1	A) Das Thema in einigen Sätzen zusammenfassen. Die zentralen Begriffe oder Schlagworte der Zusammenfassung können als Suchbegriffe verwendet werden.	völlig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	B) Eine Dissertation zu diesem Thema in der Bibliothek ermitteln und lesen.	ungeeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	C) Einen Review- oder Übersichtsartikel zu dem Thema lesen und relevante Begriffe, Publikationen und Ideen notieren.	völlig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.4	D) Über eine Mindmap themenrelevante Begriffe und Namen finden und thematisch ordnen.	völlig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Legend: = **sehr gut geeignet**, = **sehr gut geeignet**, = **sehr gut geeignet**

Annotations: Expertenwert Relation $2.3 < 2.4$ (blue box), Testwert: Relation $2.3 < 2.4$ identisch = 1 Punkt (yellow box), Testwert: Relation $2.3 > 2.4$ nicht identisch = 0 Punkte (pink box)

Erstellung eines Auswertungsschlüssels mit Experten

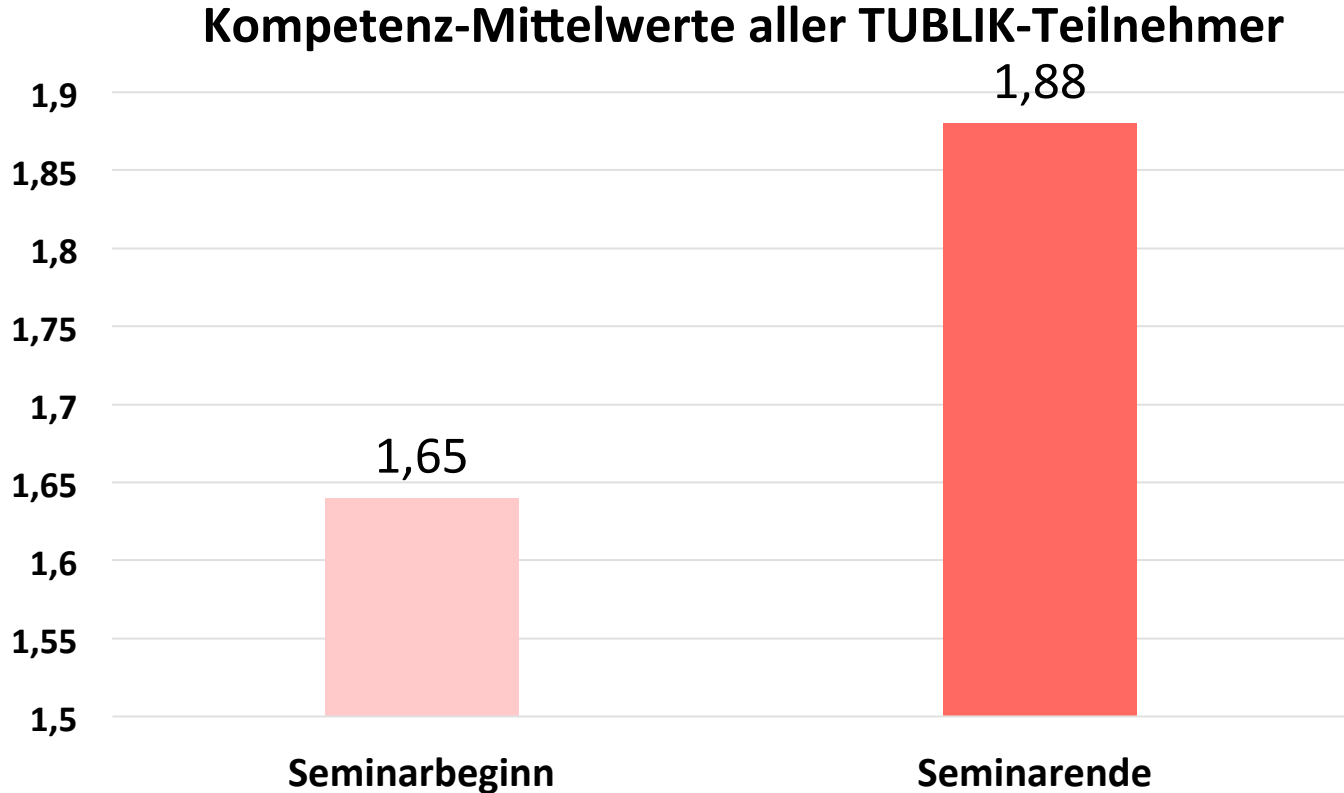
- Anpassung der ZPID-Auswertungsmethode (SPSS-Syntax)
- Expertenbefragung (Fachreferenten, Informationsdienste, ZPID-Mitarbeiter, Projektmitarbeiter)
- Statistische Auswertung (Ausschluss von Extremwerten/auch Experten) → Auswertungsschlüssel

Evaluationsmethode: Assessment

Gesamtergebnis (summative Evaluation)



**TUBLIK steigert signifikant Informationskompetenz:
T-Wert = -2.6, Signifikanz: p=0.01 Prozent**

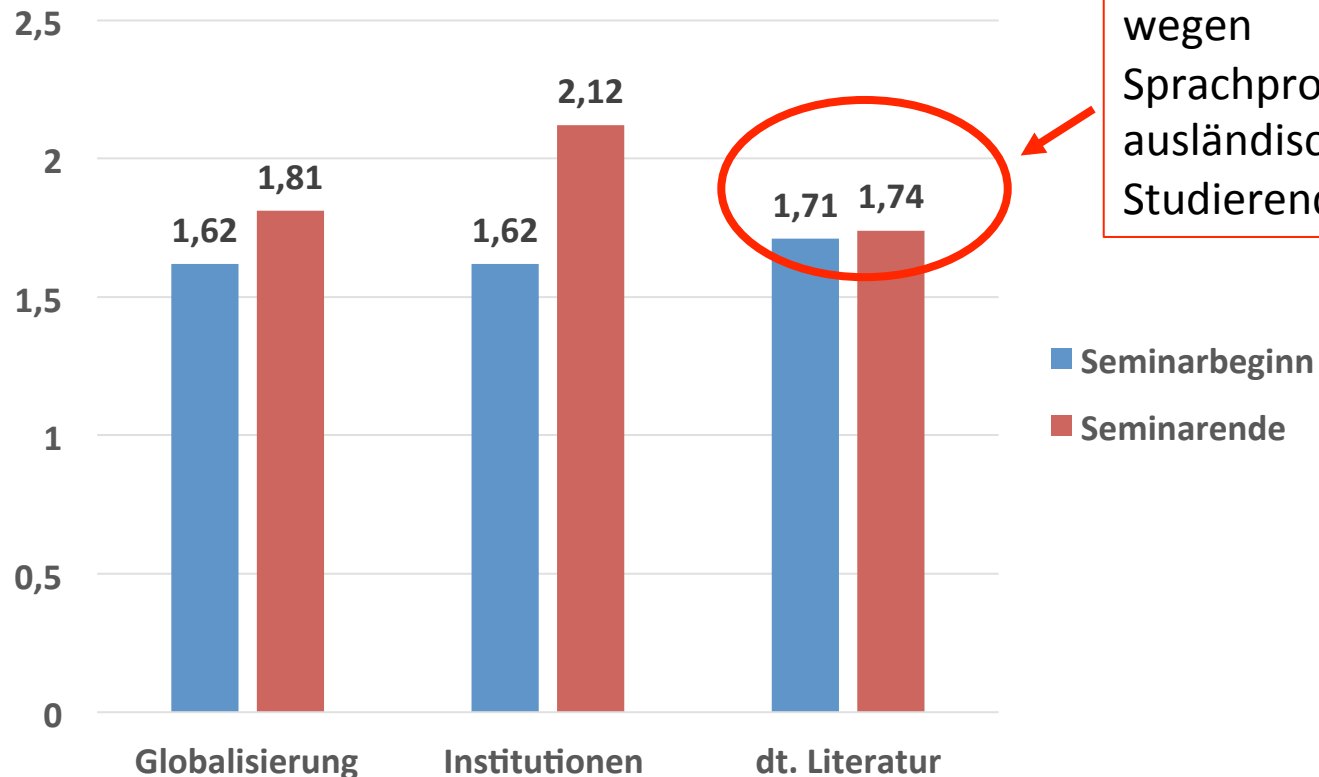


Evaluationsmethode: Assessment

Gruppenergebnis (formative Evaluation)

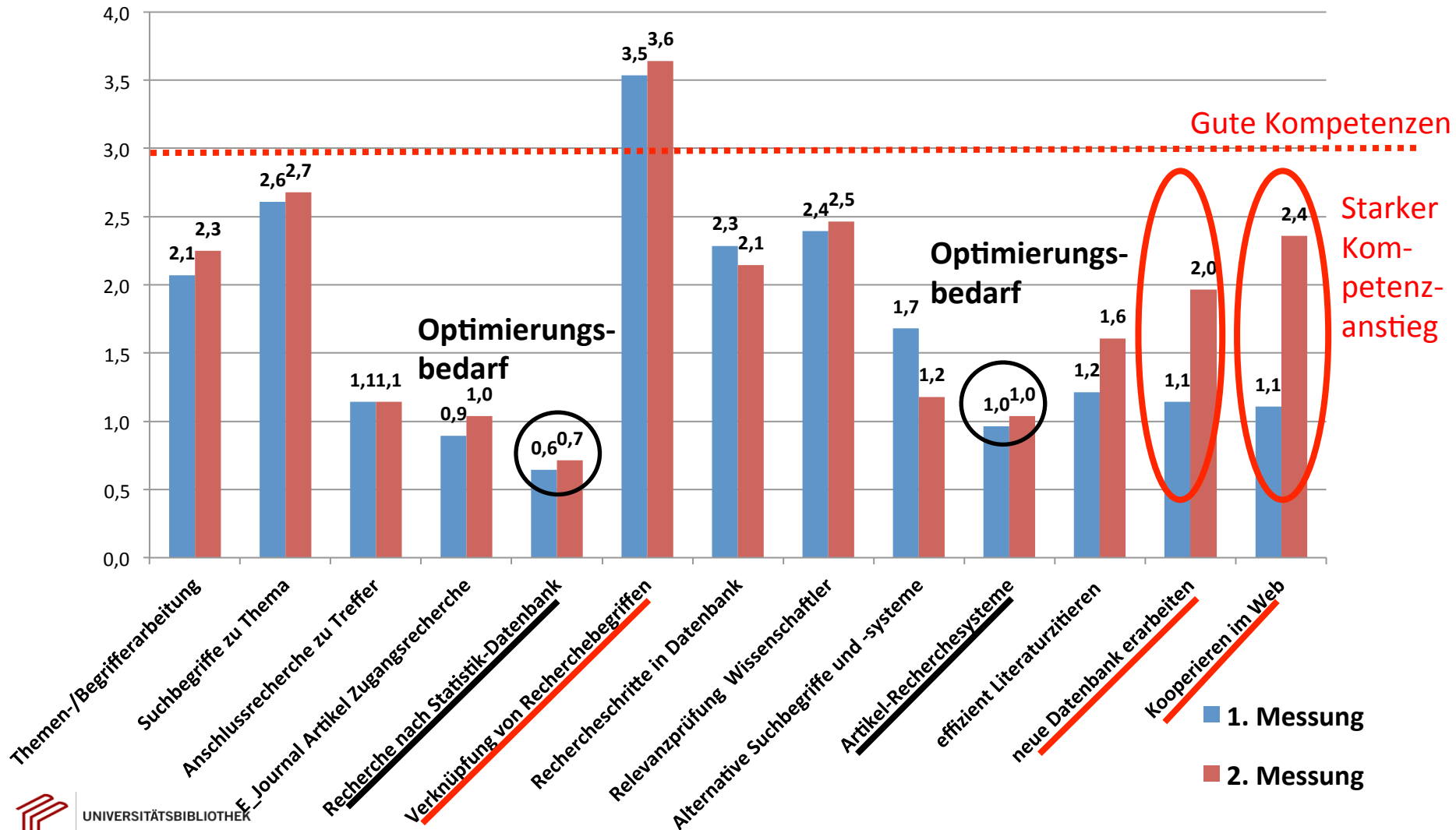


Steigerung der Informationskompetenz nach Gruppen



Evaluationsmethode: Assessment

Ergebnisse nach Teilkompetenzen (formativ)



Evaluationsmethode: IK-Outcome Merkmale und Realisierung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Leistungsmessung: Erstellung einer Literaturliste mit vorheriger Literaturrecherche zu einem vorgegebenen Thema in 30 Minuten

Gruppenvergleich: Studierende der 3 TUBLIK-Kurse (24 Teilnehmer) und 2 Kontrollveranstaltungen (15 Teilnehmer)

Beurteilungskriterien (max. 46 Punkte):

- Anzahl der ermittelten Literatur
- Art der ermittelten Literatur
- Zitierweise
- Literatursortierung

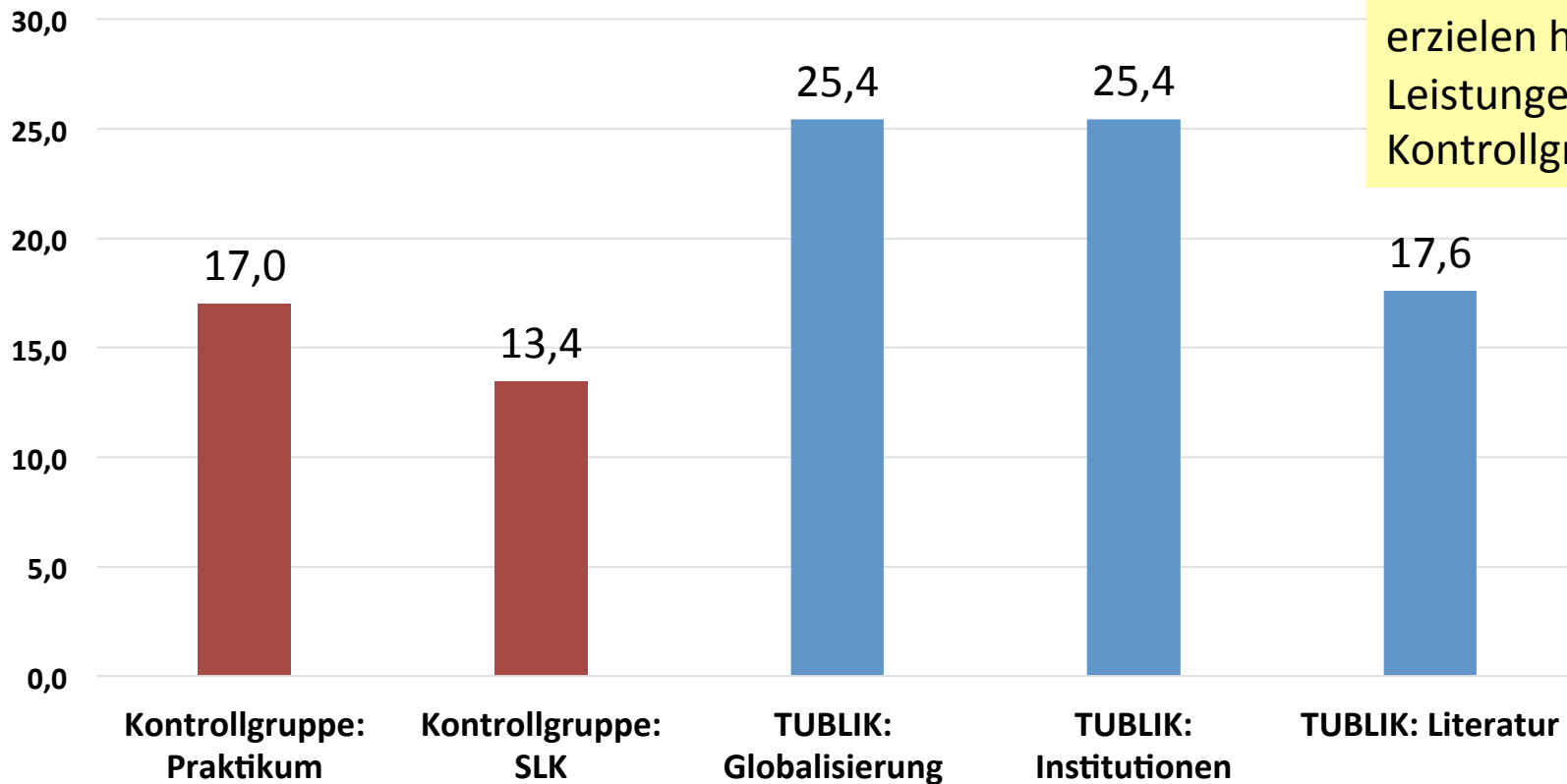


Evaluationsmethode: IK-Outcome

Evaluationsergebnisse



Mittelwerte der TUBLIK- und Kontrollgruppen (max. 46 Punkte)



TUBLIK-Gruppen
erzielen höhere
Leistungen als
Kontrollgruppen

Evaluationsmethode: Befragung

Ziele



Tutoren

- Erfassung des Anpassungsaufwands der Tutoren
- Beurteilung des Nutzens von Konzeptelementen

Teilnehmer

- Beurteilung des Gesamtkonzepts
- Beurteilung des Nutzens von Konzeptelementen

Evaluationsmethode: Befragung

Ergebnisse Tutorenbefragung (n=7)



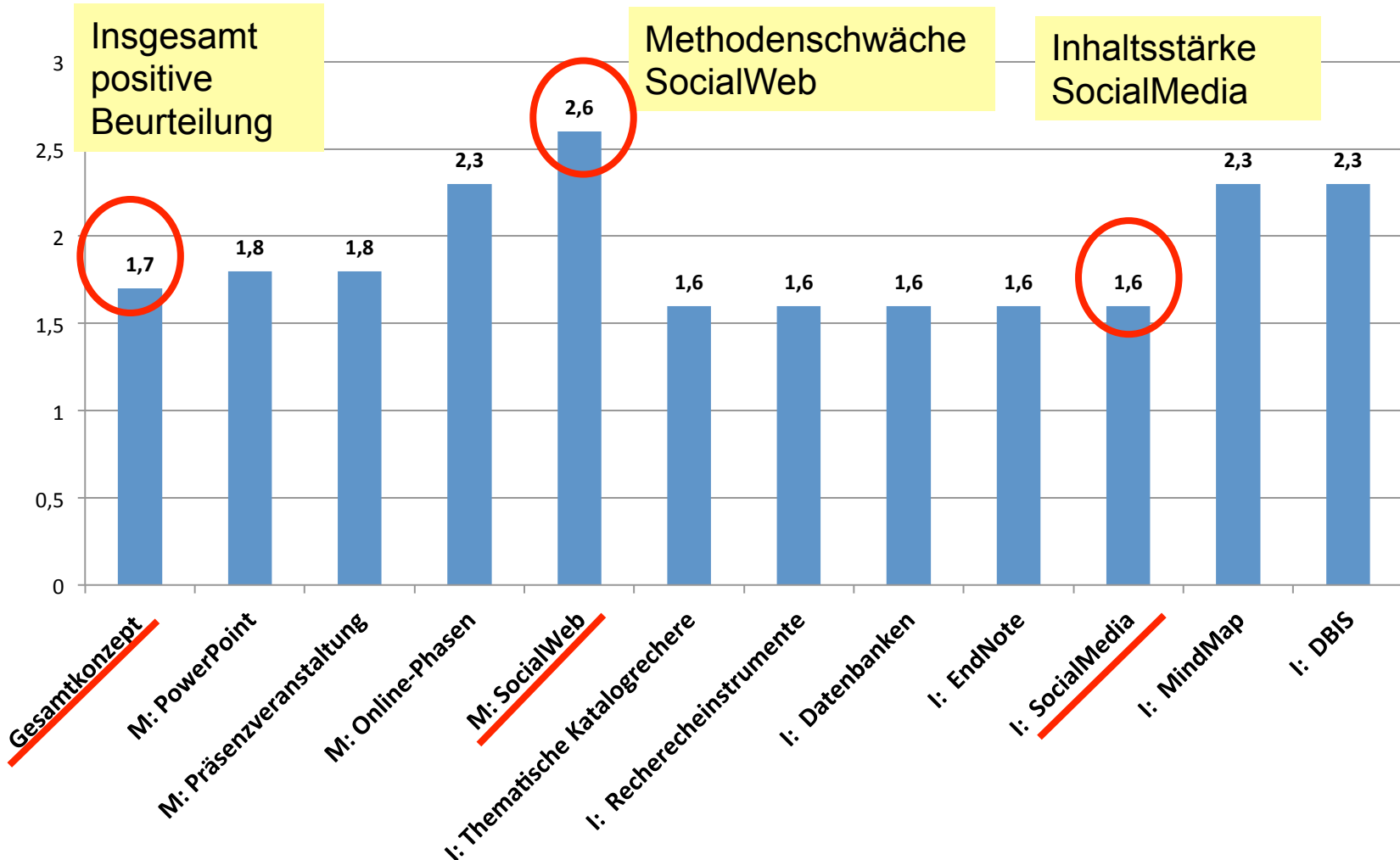
<i>Tutorium</i>	<i>Moodle-/Kursanpassung</i>			<i>Beurteilung Kurselemente</i>	
	<i>Zeit (h je Tutor)</i>	<i>PowerPoint</i>	<i>Aufgaben</i>	<i>Arbeitspapier</i>	<i>EndNote</i>
<i>Globalisierung</i>	10	wenig	wenig	sehr wichtig/ wichtig (1,5)	sehr wichtig/ wichtig (1,5)
<i>Institutionen</i>	6	wenig	wenig	wichtig/ geht so (2,5)	wichtig (2,3)
<i>dt. Literatur</i>	15	fast alles	fast alles	weniger wichtig (4)	sehr wichtig/ wichtig (1,5)

Evaluationsmethode: Befragung

Ausgewählte Ergebnisse der Teilnehmerbefragung



Alle Teilnehmer (n = 24 bis 29, Skalenniveau: 1= sehr nützlich 5= absolut unnützlich)



Evaluationsmethode: Befragung

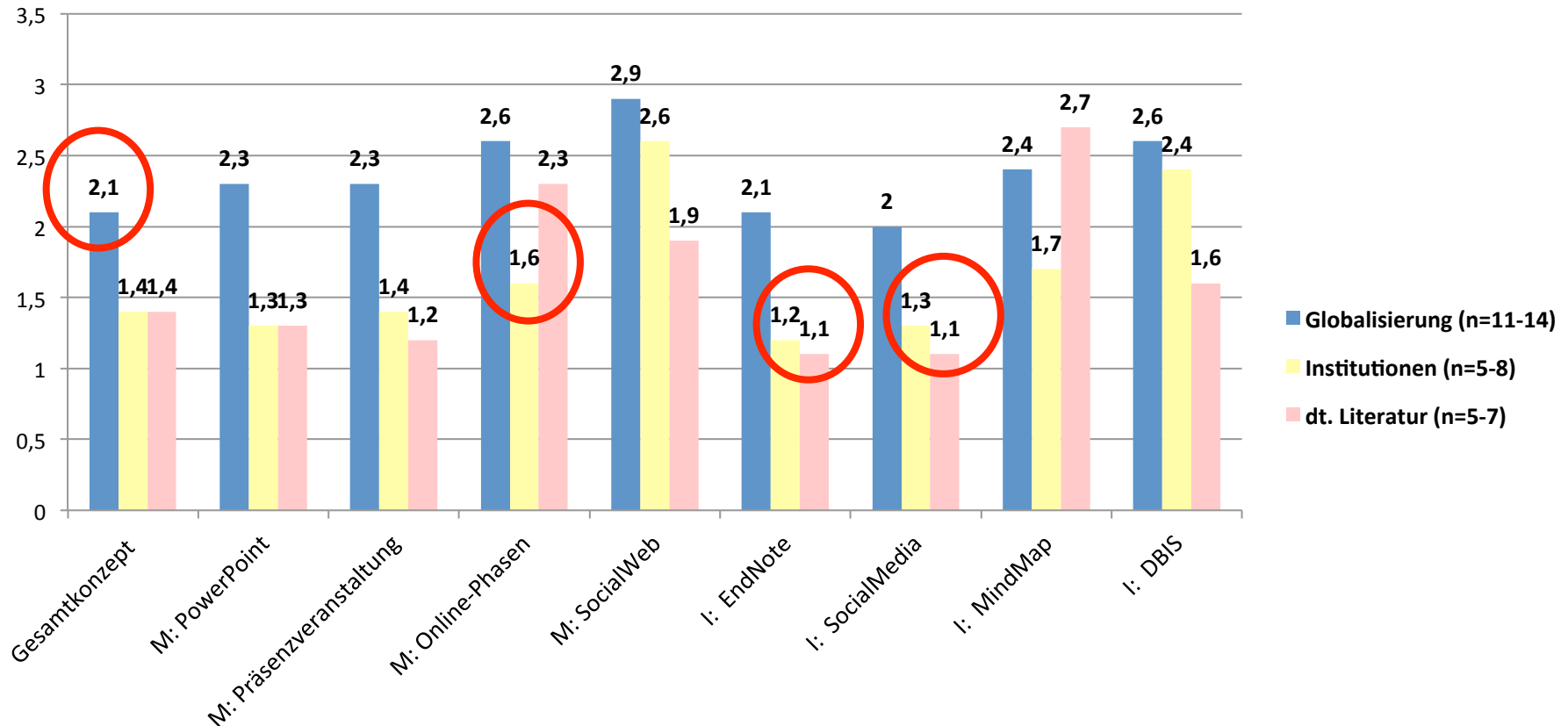
Ausgewählte Ergebnisse der Teilnehmerbefragung



**Gruppenergebnisse:
schlechtere Werte bei dem
Globalisierungstutorium**

**Online-Phasen werden
besonders bei Institutionen
gut bewertet**

**Endnote und SocialMedia
erzielen Spitzenwerte bei
Institutionen und dt.
Literatur**



Folgerungen aus der Evaluation



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- Evaluationen eignen sich zum Nachweis der Wirkung von Vermittlungskonzepten
- Evaluationen sind Grundlagen für die Weiterentwicklung von Vermittlungskonzepten
- Evaluationsinstrumente müssen methodisch weiter entwickelt werden
- Kooperationen mit sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen sind wichtig für die Entwicklung und Anwendung von Evaluationsinstrumenten
- Bibliotheken benötigen Grundlagenkompetenzen im Bereich sozialwissenschaftlicher Evaluationsmethoden





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

